



Beim Ständchen im Dorfteil Schmitter fand die Checkübergabe an den Rheintaler Direkthilfe-Verein statt (vorne, v. l.): Bankleiter Andreas Schmid, Männerchor-Präsident Marcus Camenisch und Rainer Lipp.

## Mit Überzeugung etwas Gutes geleistet

**Diepoldsau** Der Männerchor Diepoldsau-Schmitter hilft den Kriegsoffern in der Ukraine. Bald nach Kriegsausbruch in der Ukraine stand für die Mitglieder des Männerchors Diepoldsau-Schmitter fest, dass sie die Ukraine-Flüchtlinge in irgendeiner Form unterstützen wollen.

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfest in Gossau probte die Sängerschar unter der Leitung von Birgit Steiner für ein spontan angesetztes Benefizkonzert zugunsten des Rheintaler Direkthilfe-Vereins für Kriegsopfer in Transkarpatien. Dieses Konzert gelangte

kürzlich mit grossem Erfolg zur Durchführung.

Dieser Tage hatte der Männerchor Diepoldsau-Schmitter nach einem Auftritt im Ortsteil Diepoldsau auch im Ortsteil Schmitter zum abendlichen Ständchen eingeladen, das bei der Bevölkerung grosse Beachtung fand. Dabei berichtete der Präsident Marcus Camenisch über die Schlussabrechnung des Benefizkonzerts. Nachdem die Raiffeisenbank spontan einen Sponsorenbeitrag in Höhe von 1000 Franken zugesagt habe, habe die politische Gemeinde die Kosten des Apéros in Höhe von 600 Franken übernommen.

Die freiwillige Kollekte habe die Chorgemeinschaft ihrerseits aufgerundet.

Zusammen mit Raiffeisenbankleiter Andreas Schmid konnte Camenisch nun beim Ständchen im Ortsteil Schmitter Rainer Lipp, Vorstandsmitglied des Rheintaler Direkthilfe-Vereins für Kriegsopfer in Transkarpatien (Westukraine), einen Check in Höhe von 5000 Franken überreichen.

Der Präsident des Männerchors war stolz, dass seine Sängerschar ausnahmslos mit Überzeugung hinter der Idee gestanden sei, in der Meinung, etwas Gutes getan zu haben. (j)